

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Bauchige Stachelflasche</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W201</p> |
|--|--|

Beschreibung

Die freigeblasene Flasche besteht aus durchsichtigem, blassgrünem Glas. Der gedrückt-kugelige Körper, mit leicht konkavem Boden, trägt einen röhrenförmigen Hals mit weit nach außen gebogenem, wieder zurückgefaltetem und abgeflachtem Rand. Die obere Körperhälfte zieren 14 unregelmäßig verteilte Stacheln, die aus der Wandung herausgezwickelt wurden. Ober- und unterhalb der Stacheln sind spitze Werkzeugspuren erkennbar. Interessant ist in diesem Zusammenhang folgende Beobachtung: Jeder Stachel ist in Längsrichtung leicht eingedellt, ganz so, als sei die verwendete Pinzette mit einem dritten Schenkel ausgestattet gewesen, wodurch das Glas entsprechend nach unten und auf die Seite gedrückt wurde.

Die Stachelflasche ist unversehrt. Außen irisiert das Glas; innen überzieht stellenweise ein blassbrauner Belag die Fläche.

Grunddaten

| | |
|-------------------|---|
| Material/Technik: | Glas, freigeblasen |
| Maße: | Höhe: 8,8 cm, Durchmesser: 9,6 cm, Gewicht: 84 g |

Ereignisse

| | | |
|-------------------------------------|------|------------------------|
| Hergestellt | wann | 7. Jahrhundert n. Chr. |
| | wer | |
| | wo | Palästina |
| [Person- Körperschaft- Bezug] | wann | |

wer
wo

Glassammlung Ernesto Wolf

Schlagworte

- Flasche
- Glas
- Handwerk

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart